

Gewinner von „Verliebt in Kärnten“ gekürt

Unter 257 Teilnehmern wurden 20 Gewinner gezogen. Der ersten drei Preisträger wurden gestern in der Landesregierung geehrt.

Für mich ist Kärnten das schönste Bundesland, weil wir einfach alles haben: tiefblaue Seen, viele Wanderwege, tolle Berge und Kraftplätze, um die Seele ins Gleichgewicht zu bringen.“ Mit diesen Worten und einem Foto von eben einem dieser Seen nahm Doris Leitner aus Treibach-Althofen an dem Gewinnspiel „Verliebt in Kärnten“ teil und ging als Siegerin hervor.

Zwei Monate lang suchte das Land Kärnten in Kooperation mit der Kleinen Zeitung die schönsten Liebeserklärungen an Kärnten. Gestern wurden die drei Sieger im Spiegelsaal der Landesregierung bei einem Fototermin von Landeshaupt-



Von links:
Pierre Bechler,
Michael Sa-
bath, Doris
Leitner, Emma
und Barbara
Pagitz, Wal-
traud Jann und
Peter Kaiser

WEICHSELBRAUN

mann Peter Kaiser sowie Michael Sabath und Pierre Bechler von der Kleinen Zeitung geehrt. Eingesendet werden konnten Fotos, Videos oder Texte, die insgesamt 20 Gewinner wurden per Losentscheid bestimmt.

Den zweiten Platz machte Barbara Pagitz zusammen mit

ihrer Tochter Emma. Auf ihrem gemeinsamen Foto stehen die beiden auf einer Dachterrasse und blicken auf den Sonnenuntergang über ihrer Heimatstadt Klagenfurt. Über den dritten Platz freute sich Waltraud Jann aus Klagenfurt. Der Kinderbuchautorin fällt das Reimen

leicht und so wurde auch aus ihrer Liebeserklärung ein Liebesgedicht, welches mit den Zeilen „Es geht uns gut! Was woll'n wir mehr? Ach, ich liebe Kärnten sehr!“ endet. Für Peter Kaiser einmal mehr ein Zeichen, dass wir „in einem Land der Literatinnen“ leben. **Sandra Müllauer**

AUSGESPROCHEN GUTES TEAM - FIRMA MUSTER

„Einer für alle und alle für einen!“



Das Team der Firma Muster in Musterort

FOTOGRAF?

Leicht hatte es auch die Firma Muster nicht im Jahr 2020. Vieles war auch hier von heute auf morgen völlig anders. Beim Lockdown im Frühling arbeiteten 68 Mitarbeiter im Innendienst plötzlich aus dem Homeoffice. Die Strukturen dafür wurden innerhalb von nur vier Tagen geschaffen – eine fantastische Leistung der Firmenleitung, der IT, aber vor allem auch jedes einzelnen Mitarbeiters. Ziel war es, auch während der Ausgangssperre besten Ser-

vice für die Kunden zu bieten. Im Herbst war man bereits auf alle Eventualitäten vorbereitet. Besonders wichtig war der Geschäftsführung dabei immer die Familienfreundlichkeit: Insgesamt konsumierten die Familienväter und -mütter des Unternehmens XXX Wochen Sonderurlaub.

INFOS: Tel. (0000) 0000 0

www.firma-muster.at

Logo Firma Muster

Was hat das Unternehmen Mustermann im Jahr 2020 ausgesprochen gut gemacht?

MAX MUSTERMANN: Bei uns spürte man, wie toll der Zusammenhalt untereinander ist. In den chaotischen ersten Tagen des Lockdowns hat jeder jedem geholfen: die Kollegen haben sich gegenseitig Monitore nach Hause geführt, erklärt, wie Videokonferenzen funktionieren, oder auch einfach nur ein offenes Ohr füreinander gehabt.

Wie sehen Sie die Zukunft Ihres Arbeitgebers?

Mit solchen Mitarbeitern kann es nur positiv weitergehen. Und auch unsere Kunden haben uns im Jahr 2020 immer wieder den Rücken gestärkt. Die Regionalität ist den Leuten wieder wichtiger geworden, der Zusammenhalt im Land stärker – das merken wir nach wie vor an einer guten Auftragslage.



Max Mustermann, Firma Muster: „Besondere Herausforderungen meistern wir durch besonders starken Zusammenhalt!“ FOTOGRAF?